



Alexandra Goll
Redaktion Hollabrunn
alexandra.goll@
meinbezirk.at

KOMMENTAR

Ein Dankeschön an unsere Landwirte

Ein herzliches Dankeschön an unsere Landwirte, die unermüdlich für unsere Versorgungssicherheit arbeiten und täglich höchste Qualität bei der Produktion unserer Lebensmittel gewährleisten. Durch ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Leidenschaft sorgen sie dafür, dass wir stets frische und gesunde Produkte auf unseren Tischen haben. Sie trotzen Wetterkapriolen, langen Arbeitstagen und vielen Herausforderungen, um uns zu versorgen. Ihre Arbeit ist unverzichtbar und verdient höchsten Respekt und Anerkennung. Greifen wir doch bewusster zu saisonalen und regionalen Produkten und zeigen damit unsere Wertschätzung.

MEIST GEKLIKT

meinbezirk.at/hollabrunn

Göllersdorferin bei Olympia
Emma Spitz tritt bei Olympia im Golfsport an.



Typisch hollabrunnerisch
Das sollte auf jeden Fall einmal verkostet werden.



Ziegelwerk ist jetzt Theater
Die romantische Geschichte von Roland Baumgartner.



Qualität verhalten,

Gute Erträge bei der Getreideernte und das neue AMA-Gütesiegel garantiert die heimische Herkunft.

VON ALEXANDRA GOLL UND JOSEF MESSIREK

BEZIRK. „Der Februar war mit 25 Grad zu warm, die Nachfröste im April brachten die Vegetation zum Erliegen. Das Getreide war um acht Tage früher reif, weil die Reifung durch die Februarhitze vorangepeitscht wurde“, begründet der Bezirksbauernkammerobmann Fritz Schechtner das Ergebnis einer zu kurzen Vegetationszeit. Die Erträge bei der Getreideernte erreichten im Bezirk von der Menge her einen guten Durchschnitt, die Qualität sei verhalten. Die Ertragsschätzungen, welche auch vom örtlichen Raiffeisenlagerhaus Hollabrunn-

Horn, Spartenleiter Stefan Dangel unterstrichen wurden, pendelten sich bei rund 6.000 kg Weizen pro



„Frühe, warme Witterung hat Spuren hinterlassen, die Vegetation schritt zu rasch fort.“

Foto: Honsig

NORBERT HONSIG, LANDWIRT

Hektar bis hin zu ebenfalls 6.000 kg Winterbraugerste pro Hektar, etwa 5.500 kg Sommerbraugerste pro Hektar und (nur) 2.000 kg Raps pro Hektar ein.

Neu ist das AMA-Gütesiegel

Erstmals gibt es heuer ein AMA-Gütesiegel für Ackerfrüchte. „Damit kann garantiert werden, dass sich in Brot und Gebäck, die mit dem AMA-Gütesiegel gekennzeichnet sind, ausschließlich herkunftsgesichertes österreichisches Getreide befindet“, so Schechtner. Große Bedeutung

dieses AMA-Gütesiegels für Getreide verzeichnet Fachbeirat Kammervizepräsident Lorenz Mayr: „Erste Großbetriebe haben bereits angemeldet, dass sie an der Kennzeichnung teilnehmen werden, weil nicht nur die Landwirte sondern auch die weiterverarbeitenden Betriebe bis zu den Industrien von der nachvollziehbaren, heimischen Qualität profitieren.“

Anbaufläche ist rückläufig

Ein Blick auf die Statistik zeigt, dass die Anbaufläche für Getreide im Bezirk in den letzten fünf Jahren um rund 2.500 Hektar zurückgeht. „Die Niederschläge

ANBAUFLÄCHEN

2019: 30.326 Hektar Getreide
2024: nur 27.816 Hektar
Rückgang um 2.500 Hektar
Trend: Wintergetreide, weil wirtschaftlich stabiler

BILDER DER WOCHE



Foto: arbes

Schnee im Sommer?

Nein, das gibt es doch (noch) nicht. Das sind lediglich die Blüten der Bäume, die jetzt auf der Straße in Gollersdorf liegen.



Foto: Alexandra Goll

Das Leben ist hart

Nach einer ausgiebigen Spielrunde ruhen sich Beagle-Hund Idefix und Maine Coon Kater Quentin gemeinsam aus.



Foto: Messirek

Ich steche

Mit einem Auge beobachtet dieser stachelige Zeitgenosse den Fotografen. Der Igel genoss trotzdem seine Mahlzeit, bevor er wieder im Gebüsch verschwand.

Menge gut



Mit einer Schnittbreite von sechs Metern brachten die Mähdrescher die Getreideernte in wenigen Tagen ein.

Foto: Josef Messirek

waren zwar passabel, doch haben die Spätfröste im April den Pflanzenschutz erheblich behindert. Die Erträge waren bei guten Vor-

früchten wie Kürbis oder Kartoffeln recht gut, insgesamt aber leider keine Rekordernte“, berichtet Norbert Honsig, Landwirt in Platt.

ONLINE: MEHR INFOS & UMFRAGE

QR-Code scannen, mehr Infos lesen und bei der Online-Umfrage über die Herkunftskennzeichnung mitstimmen, meinbezirk.at/hollabrunn



Mittergrabern bekommt Mitte 2025 neue Volksschule

VON DANIEL ARBES

MITTERGRABERN. Der Bau einer neuen Schule mit fünf Klassen, anstelle der ursprünglich geplanten acht, ist in vollem Gange. Der Grund für die Reduzierung der Klassenzahl sind die prognostizierten Schülerzahlen in den kommenden Jahren.



Neben Veranstaltungshalle wird eine neue Volksschule gebaut. Foto: arbes

Sechs Millionen Euro

Die Gesamtkosten belaufen sich auf geschätzte 3,6 Millionen Euro brutto, wofür die Gemeinde ein Darlehen aufgenommen hat. Für das Jahr 2025 sind weitere 2,5 Millionen Euro veranschlagt, wodurch sich die Gesamtkosten auf etwa sechs Millionen Euro summieren. Die Bauarbeiten werden von Firmen aus der Region durchgeführt, was die lokale Wirtschaft unterstützt. „Aufgrund der Schülerzahlen sind nur fünf Klassen förderbar“, erklärt Bürgermeister Herbert Leeb. Ursprünglich war in

Zusammenarbeit mit der Schulleitung die Planung für acht Klassen vorgesehen. Die Schule wurde so konzipiert, dass eine spätere Aufstockung problemlos möglich ist. Die Fertigstellung des Schulgebäudes ist aus aktueller Sicht für August 2025 geplant. Im Schuljahr 2025/26 wird dann ein regulärer Schulbetrieb möglich sein. Somit steht den künftigen Volksschulkindern aus Grabern eine neue, moderne Schule zur Verfügung.



Richard Taborsky, Gerald Wustinger und Daniel Travnicek sind die professionellen Kundendiensttechniker in Ihrer Nähe!

Foto: Taborsky

Ihre Spezialisten wenn es um ein gutes Service geht!

GR. STELZENDORF (wo). Richard Taborsky ist bekannt als Profi mit jahrelanger Erfahrung für alle Service- und Reparaturarbeiten im Bereich Heiztechnik.

Ständig steigende Nachfrage und die hohe Kundenzufriedenheit machten die Aufnahme eines zusätzlichen Mitarbeiters notwendig. Das kleine, flexible und top-qualifizierte Team mit Richard Taborsky und Gerald Wustinger wurde durch Daniel Travnicek verstärkt und ist stets mit Freu-

de und Engagement für seine Kunden unterwegs. Abgasmessungen gehören ebenso zum Leistungsangebot wie kompetente Beratung, Inbetriebnahme, Wartung und rasche Durchführung von Reparaturen.

Durch kurze Anfahrtswege sparen sich Kunden aus dem Bezirk hohe Kosten. Störungsdienst: tägl. 7-22 Uhr www.ht-taborsky.at **Richard Taborsky, 2013 Göllersdorf, Gr. Stelzendorf 156, T: 0664/13 339 39 WERBUNG**

Bundesministerium Europäische und internationale Angelegenheiten

Weltweit für Sie da.

WELTWEIT AN IHRER SEITE, WENN DRAUF ANKOMMT

Mit der **AUSLANDSSERVICE-APP** stets die persönliche Unterstützung des Außenministeriums zur Hand – sofort, verlässlich, global.

- Informationen über Ihr Reiseziel
- Österreichische Botschaften und Konsulate
- Tipps für den Notfall
- Registrierung für Auslandsreisen und Auslandsaufenthalte

Laden im App Store

GET IT ON Google Play

DATENSCHUTZ: Wir löschen Ihre Daten einen Monat nach Ende Ihrer Reise automatisch.

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG